

UNSERE CHRISTUS- KIRCHENGEMEINDE

Mitteilungsblatt für den Monat
Mai 1982

WIE LIEBLICH IST DER MAIEN

So beginnt zu dieser Jahreszeit ein Lied in unserem Gesangbuch (Nr. 370) aus dem 17. Jahrhundert. Der Verfasser Martin Behm, ein schlesischer Pfarrer, hält den Mai deshalb für lieblich, weil aus reiner Güte Gottes die Menschen sich freuen, daß alles grünt und blüht. Selbst die Tiere springen mit Lust auf grüner Weide. Gott schenkt seine Güte, nun will er uns helfen, Gott mit Freuden zu loben.

Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt,
des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht.
Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid,
die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud.

Der Mai 1982 ist für die Christengemeinde eine einzige lange Festzeit: österliche Freudenzeit. Diese 50tägige Freudenzeit reicht von Ostern, dem Tag der Auferstehung des HERRn, bis Pfingsten, dem Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes (30. 5.). Die Sonntage im Mai heißen

Jubilate	Jauchzet
Kantate	Singet
Rogate	Betet
Exaudi	Höre, HERR.

Schon diese Namen bringen Gott das Lob zurück für das, was er geschenkt hat: Auferstehung! Leben! Also wäre alles klar für einen lieblichen Mai?

Es wird heitere Naturen geben, die durch Grünen und Blühen in der Natur direkt zur Auferstehung Jesu und zur Auferstehung des eigenen Lebens in Gott geführt werden, glückliche Naturen, die sagen können: „Jawohl! Wie das Kalb da auf der Wiese springt, so freue ich mich, daß ich erlöst bin.“

Andere Menschen haben es schwerer, im Leben und auch mit dem Glauben. Sie haben eine dunkle Anlage in ihrer Natur, die sie hindert, das Leben und den Tod leicht zu nehmen. Gerade für sie ist ein lieblicher Mai notwendig. Wie ist er ihnen zu schenken?

Die Mai-Sonntage raten: Betet! und bitten: Höre, HERR! Martin Behm schreibt in seinem Lied zunächst 2 Strophen Gotteslob. Und dann kommen 2 Strophen, die sind reines Gebet, reines Bitten. Die bemerkenswerte 3. Strophe ist eine Bitte um Fröhlichkeit in der Finsternis, um Labung im Kreuz. Wer sie nachbetet, möge ruhig dabei die hüpfende Melodie dieses Liedes im Ohr haben, sie kann helfen, sich vom Schweren, Dunklen zu lösen, sich zu vergessen in Gott:

HErr, laß die Sonne blicken ins finstre Herze mein,
damit sichs möge schicken, fröhlich im Geist zu sein,
die größte Lust zu haben allein an deinem Wort,
das mich im Kreuz kann laben und weist des Himmels Pfort.

Wie lieblich ist der Maien? Man kann diesen Liedanfang durchaus als Frage lesen. Die Antwort liegt für alle Menschen in Gottes Wort. Gottes gnädiges Wort ist die Sonne, die auch in das finstre Herz blickt und es fröhlich macht. Darum muß zu einem lieblichen Maien jeder von uns zunächst einmal in die Kirche gehen, um Gottes Wort zu hören als lebendiges, gepredigtes Wort. Die Orgel, die Lieder, die gemeinsamen Gebete helfen dabei. Es gibt keinen anderen Weg.

Über den Eingang zur Christuskirche hat Conrad Wilhelm Hase 2 Sonnen gesetzt, eine kleinere und eine übergroße, riesige Rosette. Zwei Sonnen, gemauert aus Backsteinen, beide mit einem kleinen Kreuz im Zentrum. Sie möchten die vorbeigehenden Menschen ansprechen, einladen hereinzukommen und mitzufeiern,

die größte Lust zu haben allein an deinem Wort,
das mich im Kreuz kann laben und weist des Himmels Pfort.

Wie lieblich ist der Maien! Wenn die Gemeinde sich versammelt, Gottes lebendiges Wort hört, Gott lobt und preist, Ihn anruft und beim Empfang des Abendmahles mit dem Auferstandenen sich eint. Wie lieblich ist der Maien!

Jubilat	Jauchzet
Kantate	Singet
Rogate	Betet
Exaudi	Höre, HErr.

Alb. Brunotte, Pastor

KIRCHENMUSIK

Im Monat Mai wird die Gemeinde zu zwei musikalischen Veranstaltungen in die Christuskirche eingeladen.

Am Sonntag, dem 16. Mai, um 17.00 Uhr, musiziert ein Bläserkreis aus dem Sprengel Hannover unter der Leitung von Andreas Boelssen. Es kommen Werke von Jean-Joseph Mouret, Max Reger, Richard Strauß und Johannes H. E. Koch zur Aufführung. Dazwischen erklingen Orgelstücke von J. S. Bach und Louis Vierne.

Eine Orgelmatinee mit pfingstlichen Choralbearbeitungen spielt Ursula Stark am 1. Pfingsttag, dem 30. Mai, um 11.00 Uhr. Eine Fantasie über den Choral „Komm, Heiliger Geist, Herre Gott“ von J. S. Bach steht im Mittelpunkt des Programms. Kleinere Vertonungen der Choräle „Nun bitten wir den Heiligen Geist“ und „Komm Gott Schöpfer Heiliger Geist“ geben Einblick in die Kompositionstechniken von Dietrich Buxtehude und Franz Tunder, die eine Generation vor Bach lebten. Den Abschluß bildet ein Werk von Ernst Pepping (1901 - 1981), ein Choralvorspiel über „Zeuch ein zu deinen Toren“, in der Anlage den Bearbeitungen Buxtehudes verwandt. Die Choralmelodie erklingt als verzierte Oberstimme auf einem besonderen Manual, und in den Unterstimmen wird der Cantus firmus vorbereitet.

U. Stark

SENIORENNACHMITTAG AM 12. MAI 1982 UM 16.30 UHR

Herr Kiepeke aus Hannover zeigt Bilder, die er während eines längeren Aufenthaltes in Peru selber aufgenommen hat. Zu diesem Vortrag, der ausnahmsweise erst um 16.30 Uhr beginnt, sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Pastor Brunotte

ERGEBNIS DER LANDESKIRCHLICHEN HAUSSAMMLUNG

Das Ergebnis der vom 30. Januar bis zum 6. Februar 1982 in unserer Gemeinde durchgeführten Haussammlung für das Marienstift in Oelsnitz/Vogtland in der DDR beläuft sich auf 1 294,10 DM und liegt damit über dem Durchschnitt der Hannoverschen Gemeinden. Allen Spendern und ebenso auch den Sammlern sei herzlich gedankt.

Der Kirchenvorstand

KONFIRMATION 1982

Am 15./16. Mai 1982 findet die Konfirmation unserer diesjährigen Konfirmanden statt, und zwar am Sonnabend, 15. 5., um 18.00 Uhr die Feier der Beichte und des Hl. Abendmahles, dann am Sonntag, 16. 5., um 10.00 Uhr die eigentliche Konfirmation und Einsegnung. Die ganze Gemeinde sei um Fürbitte für unsere Konfirmanden gebeten und zugleich zu den Gottesdiensten eingeladen.

P. Brunotte / P. Dr. Dr. Kost

Bezirk Pastor Brunotte:

Simone Alexa, Nelkenstr. 32
Corinna Czischke, Am Judenkirchhof 11
Bettina Denecke, Marschnerstr. 6
Claudia Flohr, Marschnerstr. 25
Sandra Gerber, In den Kolkwiesen 13 C,
Langenhagen
Claudia Mosler, Brühlstr. 21
Margot Mueller, Körnerstr. 18
Monika Müller, Königsworther Str. 11
Ulrike Sbrzesny, Königsworther Str. 9
Bettina Steinberger, Gerberstr. 1
Kai Strobach, Dreyerstr. 18
Stefanie Strobach,
Andertensche Wiese 15

Oliver Bartelt, Sauerweinstr. 5
Stephan Bestehorn,
Andertensche Wiese 22
(9. Mai Neustädter Kirche)
Günther Dlugos, Körnerstr. 13
Ansgar Gebhardt, Scheffelstr. 2
Ingo Hansmann, Steintormasch 5
Peter Klinzmann, Am Lindenhof 34
Markus Lams, Dreyerstr. 14
Ralph Otto, Körnerstr. 7
Michael Pawlenka,
Bischofsholer Damm 97
Jürgen Proebsting, Körnerstr. 7
Jörg Reisgies, Warstr. 21
Michael Römer, Nelkenstr. 17
Jörg Scholz, Windheimstr. 5
Ralf Schumacher, Königsworther Str. 11
Michael Walter, Engelbosteler Damm 97
Peter Walter, Engelbosteler Damm 97
Miro Wellnitz, Warstr. 1

Bezirk Pastor Dr. Dr. Kost:

Anja Biester, Kornstr. 1
Georgia Brunotte,
An der Christuskirche 15
Martina Harder, Im Moore 3
Martina Hartmann, Scheffelstr. 22
Stefanie Herbst, Marschnerstr. 25
Angela Kaiser, Engelbosteler Damm 6
Susanne Langreder, Marschnerstr. 11
Birgit Melinatis, Gustav-Adolf-Str. 24
Tessa Losscher, Körnerstr. 6
Elke Mußmann, Arndtstr. 18
Beate Politz, Brüggemannhof 18
Petra Roch, Striehlstr. 6
Sabine Schumacher, Striehlstr. 15
Andrea Sudeck, Schloßwender Str. 12
Petra Zimpelmann, In der Flage 9

Ralph Mauelshagen,
Engelbosteler Damm 3
Torsten Reuter, Am Taubenfelde 27
Markus Scheidgen, Arndtstr. 28
Frank Schütz, Hainhölzer Str. 16
Kai-Uwe Stadel, Luheweg 40,
Langenhagen
Peter Strobel, Engelbosteler Damm 4
Jens Trümper, Postkamp 18
Carsten Wons, Königsworther Str. 17

LOSUNG DES KIRCHENTAGES 1983: UMKEHR ZUM LEBEN

Die Losung für den 20. Deutschen Evangelischen Kirchentag 1983 in Hannover heißt „Umkehr zum Leben“. Die Losung ist vom Präsidium des Kirchentags beschlossen worden, in Anlehnung an einen Spruch im Buch des Propheten Hesekiel, Kapitel 18, Vers 32: „Denn ich habe kein Gefallen am Tod des Sterbenden, spricht Gott der Herr. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben.“ Der Kirchentag findet vom 8. bis 12. Juni 1983 statt. Die Losung ist seit langem überlegt worden. Mit ihr geht der Kirchentag auf die allgemeine Stimmung der Mutlosigkeit ein, auf das verbreitete Gefühl, „daß es so nicht weitergehen kann“, in der Politik, in der Wirtschaft, im Verhältnis zur Umwelt, zwischen den Generationen. Nach evangelischer Auffassung hat eine Änderung des Denkens und Verhaltens aber nur dann Sinn, wenn dahinter die Besinnung auf Gottes Willen steht.

Landesbischof D. Lohse

Wir nehmen mit Dank und Fürbitte teil an

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE (bis zur Drucklegung des Blattes)

Getauft: Jan Sander, Fischerstr. 7.

Getraut: Christiane Müller und Thomas Oelböter, Im Kreuzfeld 45, Pattensen (OT Hüpede).

Bestattet: Margarete Anbuhl geb. Herrfurt, Oldenburg (fr. Oeltzenstr. 5), 88 Jahre; Christian Haase, Am Taubenfelde 16, 74 Jahre; Wilhelm Niemann, Sauerweinstr. 7, 81 Jahre; Anne-Marie Winkel, Am Klagesmarkt 22, 60 Jahre; Lina Schmidt, Oberstr. 9, 85 Jahre.

Hohe Geburtstage: 1. 5. Hildegard Loeber, Striehlstr. 19 (1902); 4. 5. Georg Kresse, Oeltzenstr. 18 (1900); 6. 5. Walter Eilert, Hartwigstr. 2 (1899); 6. 5. Erna Günther, In der Flage 11 (1901); 7. 5. Wilhelmine Sölter, Oberstr. 14 (1898); 8. 5. Elsa Cordes, Körnerstr. 3 (1902); 15. 5. Anny Meyerhoff, Brüggemannhof 14 (1898); 15. 5. Otto Fedtke, Scheffelstr. 12 (1900); 15. 5. Else Schmidt, Schraderstr. 3 (1901); 19. 5. Elsbeth Schwalenberg, Brüggemannhof 2 (1902); 21. 5. Albert Meiburg, Theodorstr. 4 (1901); 22. 5. Gertrud Hehne, Gerberstr. 19 (1901); 27. 5. Marie Steinhoff, Brüggemannhof 4 (1891); 27. 5. Frida Stange, Oberstr. 13 (1898); 27. 5. Helene Schünemann, Brüggemannhof 13 (1900).

UNSERE GOTTESDIENSTE UND BESONDEREN VERANSTALTUNGEN

- Sonntag, 2. 5.** 9.30 Uhr: Beichte
10.00 Uhr: Konfirmationsgottesd. f. Ost-Aussiedler (P. Marburg)
- Sonntag, 9. 5.** 9.30 Uhr: Feier des Hl. Abendmahles
10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte)
15.00 Uhr: Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden
- Mittwoch, 12. 5.** 16.30 Uhr: Seniorennachmittag (s. bes. Artikel)
- Sonnabend, 15. 5.** 18.00 Uhr: Feier des Hl. Abendmahles für Konfirmanden und Angehörige
- Sonntag, 16. 5.** 10.00 Uhr: Konfirmationsgottesd. (P. Brunotte / P. Dr. Dr. Kost)
17.00 Uhr: Konzert mit Werken für Bläser und Orgel (s. Art. Kirchenmusik)
- Himmelfahrt, 20. 5.** 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Sonntag, 23. 5.** 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Pfingststg., 30. 5.** 10.00 Uhr: Festgottesdienst (P. Brunotte)
11.00 Uhr: Orgelmatinee (s. Art. Kirchenmusik)
- Pfingstmont., 31. 5.** 10.00 Uhr: Festgottesdienst (P. Brunotte)
- Kindergottesdienst:** Jeden Sonntag um 11.15 Uhr (nicht in den Schulferien)

JUGENDKREISE (nicht in den Schulferien)

Montag: 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1982 (Arndt Kaminsky, Gilbert Marchlewitz, Claudia Bluhm, Corinna Eder)

Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr: Konfirmierte 1979/1980 (Ralf Blum)

17.15 - 18.15 Uhr: J. und M. (7 - 9 J.) in der Kirche (Sybille Plagemann)

Freitag: 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1981 (Martina Dicks, Petra Schultz, Karsten Nünke)

KIRCHENMUSIK

Chorprobe: dienstags 20 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche

Flötengruppen: mittwochs: 15 Uhr Anfänger; 16 Uhr und 17 Uhr Fortgeschrittene

freitags: 15 Uhr u. 16 Uhr Fortgeschrittene; 17 Uhr Sing- u. Musizierkreis für Kinder

Bläserchor: Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr für Fortgeschrittene (nach Absprache)

Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr — Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr — Kirche (Jeschke)

Wenn Sie Interesse haben, daß wir zu Ihrem Geburtstag blasen, brauchen Sie uns nur zu benachrichtigen (71 78 70). Wir erscheinen gern!



WIR HELFEN IM TRAUERFALL

Kluge

BESTATTUNGEN

3000 HANNOVER 1
A. d. Lutherkirche 2
und Lammstraße 3
Telefon 71 75 66

Alexa Moden

Engelbosteler Damm 23

3000 Hannover 1

Telefon (0511) 70 34 22



**NORDSTADT
und NORDMEYER**

gehören zusammen.
Seit über 45 Jahren Ihr
Brillenspezialist und Fotoberater



Nordmeyer

Hannover, Engelbosteler Damm 4
Langenhagen, Walsroder Str. 147

Fernsehdiens t Just

Meisterbetrieb · Scheffelstraße 12

Reparatur und Verkauf
von Rundfunkgeräten,
Fernsehgeräten
und Antennenanlagen

Telefon 71 97 29 und für
Wochenend-Bereitschaftsdienst 66 80 27

Anneliese Blum

Spielwaren — alles für die Schule
Zeitschriften und Tabakwaren
Toto- und Lotto-Annahmestelle

Scheffelstraße 12 · Telefon 71 71 93

WILHELM MARX

Inh. Wilfried Marx



Klempner- und Installateurmeister

Sanitärtechnik — Bauklempnerei — Gasheizungsbau

Hannover, Türkstraße 7, Ruf 70 27 73

h.-j. heffe

raumausstattermeister

gustav-adolf-s traße 4

3000 hannover 1

telefon (0511) 1 51 60

gardinen + polsterei

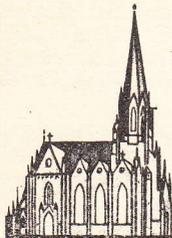
verkauf - beratung - montage - dekoration

gardinen-leisten - jalousetten - möbel

dekostoffe - rollos - markisen - geschenk-

artikel - teppiche - auslegware

Ihre Apotheken in der Gemeinde:



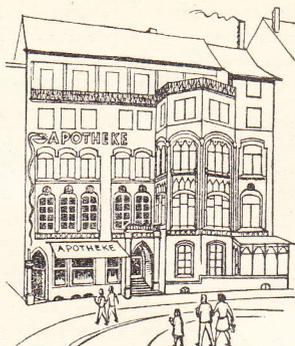
Apotheke an der Christuskirche

Rolf Grube
Engelboateler Damm 2 A
Telefon: 71 44 48



HANSA-APOTHEKE AM DAMM

Eckhardt Schlie
Scheffelstr. 2, Tel. 70 22 51



KLAGESMARKT-APOTHEKE HANNOVER

Inh. Ludwig Leverkus
Telefon 1 41 38

Hermann Wolter

MALERMEISTER

Werkstatt für Malerei und Anstrich

Hannover Am Taubenfelde 24 · Ruf 32 58 09

HEIDRUN SCHUY Kosmetik - Salon

POSTKAMP 18 (NEBEN DER KLAGESMARKT-APOTHEKE) · TEL. 32 34 03
3000 HANNOVER 1



GARVENS

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN

HANNOVER · GERHARDTSTR. 4 · RUF 702132 u. 702603

WICHTIGE TELEFONNUMMERN DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE

Pastor Dr. Dr. Kost, Tel. 70 26 56 — Pastor Brunotte, Tel. 70 22 33 — Gemeindebüro,
Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr) — Schwestern-
station, Tel. 70 21 25 und 32 20 52 (Anrufbeantworter — Sozialstation) — Kindergarten,
Tel. 701 06 05

Konten der Christuskirchengemeinde Hannover:

Nr. 43 16 - 307 Postscheckamt Hannover — Nr. 375 667 Stadtparkasse Hannover

Dieses Mitteilungsblatt wird in monatlicher Folge vom Ev.-luth. Pfarramt der Christuskirche Hannover herausgegeben, das auch für seinen Inhalt verantwortlich ist.